



Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau im Nordwesten:

Chancen nutzen und Rahmenbedingungen schaffen

Sascha Zink

Leiter Kommunales & Wohnungswirtschaften



**DAS SIND
WIR.**

WIR MACHEN DEN NORDWESTEN ZUKUNFTSREIF.

Schnell, partnerschaftlich und fair.

Infrastruktur-Unternehmen für bedingungslosen Glasfaser-Ausbau

100%

eigenwirtschaftlicher FTTH-Ausbau
ohne öffentliche Gelder

1,5 Mio.

Glasfaseranschlüsse bis 2027

Für mehr Freiheit von Anfang an für alle:

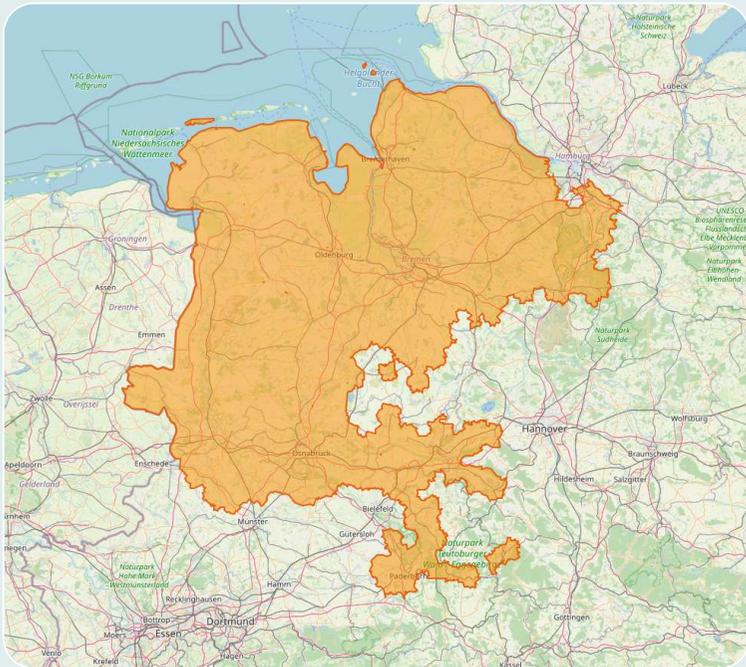
Open Access



¹eine Marke der EWE

EINE ZWISCHENBILANZ.

Glasfaser für den Nordwesten Deutschlands.



Seit Januar 2020:
938.000 Anschlüsse in Umsetzung (HP+)
in 398 Ausbaubereichen
in 132 Kommunen





UNSER WEG ZU 1,5 MILLIONEN.

KOOPERATION & INNOVATION

Unsere Ansätze

Technik in die Fläche bringen



Lösungen erarbeiten



Synergien nutzen



UNSER WEG ZU 1,5 MILLIONEN.

RAHMENBEDINGUNGEN UND CHANCEN

Voraussetzungen schaffen

- Standards/Muster schaffen/einhalten bei den Genehmigungsverfahren und Bürokratie abbauen
- Digitalisierung in den Genehmigungsverfahren ernsthaft umsetzen
- Bau-Kolonnen-Begrenzung (Anzahl/zeitlich/räumlich) vermeiden
- TKG als Grundlage für den Glasfaserausbau anwenden (Verzicht a. zusätzl. Nebenbestimmungen)
- Idee eines Infrastruktur-Vouchers wieder aufnehmen und weitere Beteiligungsmodelle erarbeiten
- Vertrieblichen Wettbewerb akzeptieren (Open-Access ist Wettbewerb vor Kunde)
- Vorverlegung von Leerrohr-Infrastruktur durch Kommunen bei Baumaßnahmen
- Neue Bauweisen akzeptieren (z. B. oberirdische Verlegung oder Asphalt-Recycler)
- Genehmigungsfreiheit bei kleinen und kurzfristigen Baumaßnahmen (z. B. Kopfloch für HC-Bau)
- Zusätzliche Auflagen an Landesstraßen vermeiden (z. B. Verlege-Tiefe 1,2m)
- Bei Transportgenehmigungen/Bahn- und Gewässerquerungen unterstützen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**